

Die Land- und Ernährungswirtschaft steht vor grossen Herausforderungen



Michael Gysi, Chef Agroscope
Bernard Lehmann, Direktor des
 Bundesamtes für Landwirtschaft
 BLW

Liebe Leserin, lieber Leser

In den kommenden Dekaden besteht die zentrale Herausforderung des globalen Ernährungssystems darin, trotz begrenzter Ressourcen eine wachsende Bevölkerung mit bezahlbaren und qualitativ guten Lebensmitteln ausreichend zu versorgen. Angesichts des Bevölkerungswachstums und des zunehmenden Wohlstands rechnet die UNO bis 2030 mit einem rund 50 Prozent höheren Nahrungsmittelbedarf als heute; die Nachfrage nach tierischen Produkten wird dabei überproportional ansteigen. Die voraussehbare Ressourcenknappheit – insbesondere bei den nicht erneuerbaren Ressourcen – wird die Bevölkerung dazu zwingen, ihre Konsumgewohnheiten zu ändern. Die im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft tätige Forschung ist jetzt gefordert, innovative Lösungen vorzuschlagen, damit die Umstellung hin zu einem sparsameren Umgang mit den Ressourcen gelingt.

Der neue Leistungsauftrag für die Jahre 2014–2017 zeigt, dass sich Agroscope dieser Herausforderung stellt. Die Verantwortung für den Leistungsauftrag trägt der Agroscope-Rat, das strategische Führungsorgan von Agroscope. Die Leitung des Agroscope-Rates obliegt Bernard Lehmann, Direktor BLW. Der Leistungsauftrag berücksichtigt die Anliegen des Bundesrats, des Parlaments sowie der wichtigsten Agroscope-Stakeholder. Die Prüfung des Leistungsauftrages durch die Finanzkommissionen sowie die Wirtschafts- und Abgabekommissionen des Bundes hat gezeigt, dass die generelle Ausrichtung den Bedürfnissen des Parlaments entspricht. Der Leistungsauftrag wurde abschliessend im Dezember 2013 vom Bundesrat gutgeheissen.

Dieser Leistungsauftrag definiert die sechs thematischen Schwerpunkte, nach denen sich die vier Agroscope-Forschungsinstitute inhaltlich ausrichten:
 Ökologische Intensivierung

- Sicherung der natürlichen Ressourcen
- Beitrag zum Klimaschutz und Anpassung der Land- und Ernährungswirtschaft an den Klimawandel
- Qualitativ hochwertige und sichere Lebensmittel für eine gesunde Ernährung
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Ernährungswirtschaft
- Vitalität und Attraktivität ländlicher Räume

Ein Schwerpunkt wird also inhaltlich von mehreren Instituten bearbeitet, was nur mit konsequenter Nutzung von Synergien und gemeinsamen Werten zu erreichen ist. Unsere Grundwerte Vertrauen, Eigenverantwortung und Verlässlichkeit unterstützen dies, erlauben es uns gegen aussen stark aufzutreten sowie den Erwartungen der Auftraggeber gerecht zu werden.

Die Umsetzung dieses Leistungsauftrags liegt in der Verantwortung der Agroscope-Geschäftsleitung. Ihre Aufgabe ist es, die zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen optimal einzusetzen. Hierzu gehören neben strategisch geschickten Personalentscheidungen auch die gezielte Förderung von Kompetenzen und die Schaffung von Freiräumen. Dadurch wird Agroscope in der Lage sein, jederzeit aktuelle Lösungsvorschläge für die Praxis, Politik und den Vollzug zu formulieren. Wir sind überzeugt, dass es uns damit gelingen wird, Antworten auf die bevorstehenden Herausforderungen in der Land- und Ernährungswirtschaft zu liefern.